

Ostfriesland

Ostfriesische Inseln und Nordseeküste





N O R D S E E

Ostfriesische Nationalpark Niedersächsisches



E E ä c h s i s c h e s W a t t e n m e e r I n s e l n



1 Durchs Watt nach Baltrum

Wattwanderungen gehören an der Nordsee ja dazu, aber diese ist etwas ganz Besonderes. Gut drei Stunden dauert es, zu Fuß auf dem Meeresboden zur Insel Baltrum zu wandern. Dabei geht es 7 km durch Schlick und Priele, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen viel über Wattwürmer, Muscheln und Sturmfluten. Achtung: Immer nur als Führung buchen, niemals alleine ins Watt wagen, sonst droht Lebensgefahr!

■ Start: Hafen Neßmersiel. www.dornum.de,
www.wattwanderung-wattenmeer.de



3-mal
draußen

2 Paddeln in Greetsiel

Wer Greetsiel einmal anders erleben möchte, der setzt sich in ein Kanu und paddelt drauflos. Gestartet wird in Sichtweite der Zwillingsmühlen, dann geht es vorbei an den Backsteinhäusern des Städtchens. Wer mag, paddelt weiter in die kleinen Dörfer, etwa nach Pilsum. Die Tour dauert rund zwei Stunden und endet mit einem Rundgang durch das Dorf. Die Kanus sind direkt in Greetsiel ausleihbar, bei der Verleihstelle oder der Tourist-Info gibt es eine Wasserwanderkarte und Infos zur Strecke.

■ abenteuer-am-wasser.de



3 Kunstspaziergang in Dangast

Zugegeben: Etwas frivol ist sie schon, die Statue am Strand von Dangast. Sie stellt einen Phallus dar. Doch Kunst darf eben fast alles. Eckart Grenzers Objekt ist vielleicht das berühmteste Kunstwerk hier, aber nicht das einzige. So erinnert der übergroße Stuhl als Kaiser Butjathas Thron an den Künstler Wilfried Gerdes, der in Dangast gewirkt hat. Wer sich vom Strand am Kurhaus auf den Weg macht, stößt immer wieder auf Kunst, immerhin haben dort schon Max Pechstein, Joseph Beuys oder Anatol gewirkt. Die Skulpturen kommen bei Ebbe am besten zur Geltung.

■ www.dangast.de



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
-----------------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Ostfriesische Inseln	16
1 Borkum	18
2 Juist	24
3 Norderney	28
4 Baltrum	35
5 Langeoog	38
6 Spiekeroog	41
7 Wangerooge	44
Übernachten	46

Rund um Leer	48
8 Leer	50
9 Rhaderfehn	55
10 Westerstede	55
11 Bad Zwischenahn	57
12 Saterland	60
Übernachten	62

Rund um Emden	64
13 Emden	66
14 Ihlower Land	71
15 Aurich	73
16 Ewersmeer	75
17 Dornumerland	75
18 Norden und Norddeich	76
19 Südbrookmerland	79
20 Greetsiel	80
21 Krummhörn	83
Übernachten	86



Rund um Wilhelmshaven 88

22 Wilhelmshaven 90

23 Dangast 95

24 Varel 97

25 Wiesmoor 97

26 Jever 98

27 Wittmund 100

28 Wangerland 101

29 Carolinensiel und Harlesiel 104

30 Neuharlingersiel 106

31 Esens und Bengersiel 108

Übernachten 110

Von Bremerhaven bis Cuxhaven 112

32 Butjadingen 114

33 Bremerhaven 115

34 Wremen und Dorum 120

35 Cuxhaven 121

Übernachten 124

Service

Ostfriesland von A-Z 126

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 130

Chronik 136


Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138

Register 138



Bildnachweis 141

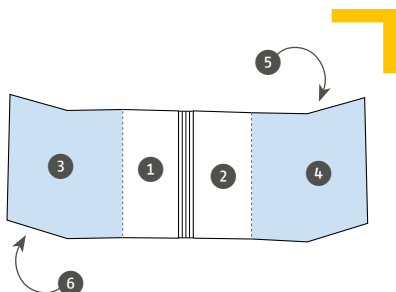
Impressum 142

Mobil vor Ort 144

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②



- Übersichtskarte Ostfriesland West:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Übersichtskarte Ostfriesland Ost:** Hintere Umschlagklappe, innen ④

- Plan Borkum und Norderney:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Drei Tage in Ostfriesland:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Wellen, Weite, Wind und immer eine gute Tasse Tee

Ostfriesland und die Nordseeküste sind ein Kosmos für sich. Hier haben sich viele Traditionen gehalten, die einmalig sind



Die beiden Zwillingsmühlen sind das Wahrzeichen von Greetsiel auf der Krummhörn

Wirklich Exotisches muss nicht viele Flugmeilen entfernt sein. Wenn ein Landstrich in Deutschland Exotik beweist, dann Ostfriesland. Und seine Einwohner erst recht. Sie sind schon außergewöhnliche Menschen, vergnügen sich beim Boßeln und Klootschießen anstatt Fußballspielen, fahren Feriengäste im Lachbus durch die Gegend und gehen zum Knochenbrecher anstatt

zum Arzt. Die Menschen der Nordsee haben Häuptlinge statt Grafen und Barone und schreiben ihre Hafenstädte irritierend konsequent mit V anstatt mit F wie etwa Bremerhaven oder Wilhelmshaven. Und erst ihre Namen! Tamme, Tjark, Onno, Focko oder Fentje, Vornamen wie diese gibt es wohl außerhalb Ostfrieslands nirgendwo sonst. Sie spiegeln eine einzigartige Kultur wider, die vom Norddeutschen

ebenso geprägt ist wie vom Holländischen. Der Einfluss der Niederländer hat den Ostfriesen übrigens auch das Hafenv besichert.

Einzigartige Kultur

Während überall sonst der Kaffee als Wachmacher schlechthin gilt, greifen die Ostfriesen zum Tee. Natürlich die

oder auf dem Festland mit Blick auf einen Krabbenkutterhafen – die gute Tasse Tee gehört hier immer dazu.

Vor allem auf den Ostfriesischen Inseln tut sie gut, nach einer Wanderung gegen den Wind etwa. Denn irgendwie kommt er an der Küste ständig von der falschen Seite, wo er einem beim Strandbummel auch mal Sand ins Gesicht peitscht. Oder beim Radfahren, wenn man trotz der flachen Landschaft nur im ersten oder zweiten Gang vorankommt. Steigungen hingegen muss man hier nicht fürchten: Die höchste Erhebung Ostfrieslands misst ganze 24 m und ist eine Düne auf Norderney.

Dünen am Südstrand von Norderney (unten) – Eine alte Dampfloz zieht die Kleinbahn auf Borkum (ganz unten)



eigene Mischung. Sie trinken derart viele Liter, dass sie noch vor den Türken, den Afghanen und den Engländern Weltmeister im Teetrinken sind. Ganze 300 l brüht sich der Ostfrieser jedes Jahr durchschnittlich auf. Überall im Land wird Tee ausgeschenkt, dazu gibt es oft Rosinenstuten mit Butter – Krintstut, wie dieses Hefengebäck auf Ostfriesisch heißt. Ob auf den Inseln nach einer ausgiebigen Wanderung



Das will ich erleben

Große Weite und plattes Land – das ist nur eine Seite der niedersächsischen Nordseeküste. Neben der landschaftlichen Schönheit wartet die Region aber auch mit vielen Kulturschätzen, kulinarischen Genüssen oder romantischen Häfen auf. Ihren Rang als Familienreiseziel hat sie dabei längst gefestigt, nicht selten kommen sogar Opa und Oma mit in den Urlaub. Nicht nur für die Kleinen ist es dann spannend, Leuchttürme oder Windmühlen zu besuchen oder Krabbenkutter zu inspizieren.



Kulturschätze zwischen Küste und Meer

Kultur an der Nordseeküste hat viele Gesichter: Da sind die wohlklingenden, prächtigen Orgeln auf der einen Seite und Touren im Lachbus durch die Landschaft auf der anderen Seite. Dass sie Spaß verstehen, die Ostfriesen, hat nicht zuletzt Otto Waalkes bewiesen, dem in Emden ein eigenes Museum gewidmet ist.

- 13 Kunsthalle Emden** 70
Große Meisterwerke des Expressionismus
- 21 Orgel Rysum** 84
Klangerlebnis: die älteste bespielbare Orgel der Welt
- 23 Skulpturenpfad, Dangast** 96
Eine Kunstmeile zieht sich bis nach Mariensiel
- 35 Ringelnatz-Museum, Cuxhaven** 122
Das Haus zeigt, dass der Dichter auch malen konnte



Höhepunkte der Natur

Nach Ostfriesland fährt man der Natur wegen. Die flache Küstenlandschaft zeigt sich dabei äußerst abwechslungsreich: Durchzogen von Entwässerungsgräben und Mooren hat sich ein Naturraum erhalten, in dem sich nicht nur Kühe und Schafe wohlfühlen, sondern auch viele Vögel. Vor allem im Frühling und Herbst, wenn die Zugvögel kommen, kann man einzigartige Schauspiele bestaunen.

- 2 Hammersee auf Juist** 25
Am Ufer knorrige Bäume in seltsamen Formationen
- 16 Eversmeer** 75
Moor am größten Hochmoorsee Deutschlands
- 22 Wale in Wilhelmshaven** 92
Schweinswale direkt am Wattenmeer-Besucherzentrum

Shoppingfreuden: mehr als Souvenirs

Wo im Winter die Tage kurz sind und die Zerstreung der Städte weit entfernt, entsteht alte Handwerkskunst. Manches hat sich über Jahrhunderte gehalten, anderes ist neu hinzugekommen, und so wartet die niedersächsische Nordseeküste mit einer bunten Mischung an Einkaufsmöglichkeiten für die ganze Familie auf.

- 6 Spiekerooog** 43
Der Dorf kern der Insel birgt hübsche kleine Läden
- 8 Ausgefallene Läden in Leer** 53
Feinkost-Spezialitäten auf hohem Niveau
- 26 Blaudruckerei Jever** 100
Die Kunst des Blaudrucks ist sogar Weltkulturerbe



Kulinarik: einfach und lecker

Von wegen, sie können nur Fisch: Die Menschen zwischen Emden und Cuxhaven haben eine erstaunliche Vielfalt an Genüssen für den Gaumen zu bieten. Auf den Inseln isst man gerne Pudding und Milchreis, und der Tee ist natürlich das Nationalgetränk. Und dann bleibt da noch der Fisch, der vielseitig und köstlich zubereitet wird.

- 3 Milchbar, Norderney** 33
Milchreis gehört zu den Inseln wie das Bier zu Jever
- 18 Teemuseum, Norden** 77
Die Teezeremonie der Ostfriesen kennenlernen
- 33 Fischereihafen, Bremerhaven** 118
Fisch für alle Geschmäcker – ob als Sushi oder gegrillt



Wattwanderungen vom Feinsten

Wer die Nordsee richtig erleben will, muss sich mindestens einmal auf eine Wattwanderung begeben. Ob auf den Inseln oder in den Sielorten am Festland, Möglichkeiten gibt es fast überall, die »Small Five« der Nordsee aufzuspüren. Doch manche Touren sind besonders schön.

- 2 Wattwanderung mit Heino** 27
Die launigen Führungen sind eine Institution auf Juist
- 4 Von Neßmersiel nach Baltrum** 37
Warum mit der Fähre, wenn man auch laufen kann?
- 35 Von Cuxhaven zur Insel Neuwerk** 123
Der Klassiker unter den Wattwanderungen



1

Borkum

Seehunde, Walfänger und wunderschöne Sandstrände



Die obere und untere Strandpromenade mit dem Kurpavillon am Strand von Borkum



Information

■ Nordseeheilbad Borkum, Goethestr. 1,
26757 Borkum, Tel. 049 22/93 30,
www.borkum.de

Sind Sie schon einmal mit einem Akkordeon spielenden Einheimischen durchs Watt gewatet? Auf Borkum gibt es Wattwanderungen, mit denen musizierend über den verebten Meeresboden gewandert wird. Zwischendurch erklärt der Mann mit dem roten Vollbart, warum der Urlaub hier so erholungsam ist. Die westlichste der Ostfriesischen Inseln liegt ganze 30 km entfernt. Allergiker atmen im Hochseeklima voll

durch, die Insel ist pollenfrei. Selbst Heimatkunde macht auf Borkum Spaß, wo sonst erfährt man etwas über einstige Walfänger in Deutschland?



Sehenswert

1 Leuchttürme

| Architektur |

Mal rund, mal eckig, mal geringelt, mal backsteinfarben: Die drei Leuchttürme gehören sicher zu Borkums beliebten Sehenswürdigkeiten. Da wäre zum einen der braungraue Neue Leuchtturm (Strandstr. 28). Er steht fast mitten im Zentrum und weist noch heute den Schiffen in der Emsmündung den Weg.

Plan
S. 21



308 Stufen sind es bis zu seiner Besucherplattform, die einen schönen Blick über das Wattenmeer offenbart. Der Alte Leuchtturm (Kirchstraße) stammt aus dem Jahr 1817 und ist 62 Jahre älter als der Neue Leuchtturm. Genau genommen ist er auch ein Kirchturm, der auf den Resten einer uralten Kirche, die wohl schon ins 14. Jh. zurückreicht, errichtet wurde. Er thront heute über dem Walfängerfriedhof der Insel und ist nicht zugänglich. Das dritte Leuchtfeuer am Südstrand (Süderstr. 79 B) wurde 1891 errichtet und trägt das typische rot-weiß geringelte Antlitz. Bei diesem elektrischen Leuchtturm gleitet das Licht über das

Meer und warnt die Schiffe vor dem beginnenden Land. Er ist 27 m hoch.

■ Neuer Leuchtturm: März–Mai, Okt.
Mo, Di, Do–Sa 11–16, Juni–Sept. tgl. 10–17,
Feb. Sa, So 14–16, Nov., Dez. Mi, Sa, So
14–16 Uhr, 3 €, Kinder 2 €

2 Strandpromenade und Musikpavillon

| Promenade |

1 *Hier trifft man sich, es ist ein Sehen und Gesehenwerden*

6 km erstreckt sich die Meile zwischen dem Südteil und dem Norden der Inselstadt. Die Küste ist nicht nur mit Beton gegen Sturmfluten gesichert, sondern wurde so eingerichtet, dass sie wie eine große Arena zum Sitzen einlädt. Den Blick schweifen lassen und das Meer genießen! Für Kinder liegen viele Spielmöglichkeiten auf dem Weg. Höhepunkt ist der Musikpavillon, der schon seit 100 Jahren mit schönen Klängen den Promenadengang versüßt.

3 Seehundbank

| Naturereignis |

Sie scheinen den ganzen Tag zu dösen und faul die Sonne zu genießen: Die Seehunde vor Borkum gehören zu den Sehenswürdigkeiten der Insel. Damit die Tiere ihre Ruhe vor den Menschen haben, ist die Sandbank gesperrt, im Nationalpark-Schiff werden Führungen zu den Seehundbänken angeboten.

4 Nationalpark-Schiff Borkumriff

| Museumschiff |

Feuerrot leuchtet der Bug am Hafen von Borkum: Was heute als National-

park-Schiff und Informationszentrum über das Wattenmeer fungiert, war bis 1988 als Feuerschiff als mobiler Leuchtturm auf dem Meer unterwegs.

■ Am Neuen Hafen 9, Tel. 049 22/20 30, Mitte März–Okt. Di–So 9.45–17.15, in der Saison auch Mo, Nov.–Mitte März Di, Do, Sa 10.45–16.45 Uhr, 3,5 €, Kinder 2,50 €

5 Heimatmuseum Dykhus

| Museum |

Die Kinnknochen an der Gartentür des Museums weisen schon darauf hin – im Heimatmuseum geht es auch um den Walfang auf Borkum. Das Haus klärt nicht nur über die Walfangvergangenheit auf, sondern zeigt auch liebevoll restaurierte Wohnräume im ostfriesland-typischen Stil eines Gulphauses.

■ Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 8, www.heimatverein-borkum.de, April–Nov. Di–So 10–17, Jan.–März Sa, So 14–17 Uhr, 5 €, Kinder bis 15 J. 2,50 €

6 Walfangzaun

| Architektur |

In der Wilhelm-Bakker-Straße kann man noch erkennen, wie früher die Zäune auf Borkum ausgesehen haben: Die Grundstücksumrandung ist aus Knochen und Kinnladen der großen Meeressäuger hergestellt worden.

■ Wilhelm-Bakker-Straße

7 Hoge Hörn

| Naturerlebnis |

Ab durch die Salzwiese heißt es am Ostkap der Insel. Der Weg zum Traumstrand führt am besten mit dem Fahrrad durchs Naturschutzgebiet und ist am Ende auch strengstens geschützt, denn das abgelegene Stück Sand bieten Tausenden von Vögeln ein Revier. Strandläufer, Säbelschnäbler oder Uferschnepfen sind dort häufig zu sehen.

8 Nordsee Aquarium

| Aquarium |

Die vielen kleinen und größeren Lebewesen, die sich in der Nordsee mit ihrer faszinierenden Artenvielfalt verbergen, macht das Aquarium auf Borkum sichtbar. In den 16 Becken wohnen Katzenhaie, Heringe, Austern, aber auch Würmer. Besonders niedlich sind die Nagelrochen, an deren Unterseite tatsächlich ein Gesicht erkennbar ist.

■ Von-Frese-Str. 46, Tel. 049 22/93 37 44, www.nordsee-aquarium.de, Pfingsten–Juli, Sept.–Okt. Di–So 10–17, Juli, Aug. tgl. 10–17, Nov.–Dez. Mo, Mi, Sa, So 11–16 Uhr, 4,50 €, Kinder bis 15 J. 3,50 €

9 Tüskendörsee

| Naturschauspiel |

Borkums einziger See steht unter strengem Naturschutz und ist ein Reservat für zahlreiche Vögel, u. a. für den Löffler. Der See ist nur im Rahmen einer geführten Tour zu erkunden, die im Nationalpark-Schiff buchbar ist.

■ Östl. des Flughafens

10 Strände

| Küstenstreifen |

Borkum hat weite, schöne Strände. Viele liegen in der Nachbarschaft der Promenade. Etwa der Strand am Nordbad. Er ist besonders bei Familien beliebt, da das vorgelagerte Borkumriff die starke Brandung abhält und so seichte Bedingungen schafft. Östlich davon erstreckt sich der Jugendstrand, an dem Teenies nicht nur ihre Musik voll aufdrehen, sondern auch Beachvolleyball und Co. spielen können. Am Südbad locken Strandkörbe, Milchküchen und sogar ein Hundestrand. Wer es lieber hüllenlos mag, der radelt gen Flughafen, dort befindet sich der FKK-Strand der Insel.



Rund um Emden

Holland in Blickweite, ob in Emden oder an der Krummhörn, die den touristischen Höhepunkt dieser Region darstellt



Zwischen Emden, Aurich und Norden befindet sich die westlichste Ecke Ostfrieslands. Anziehungspunkt Nr. eins ist Greetsiel, der alte Fischerhafen, der mit seiner Krabbenkutteridylle noch so aussieht wie vor 100 Jahren. Dort gibt es sie sogar noch, die Krabben frisch vom Kutter. Der Ort liegt wunderschön an der Leyhörn, die als Naturschutzgebiet vor allem für Vogelkundler ein Paradies darstellt. Die Krummhörn trennt die Bucht von Emden von Holland. Die Gegend dort ist weitläufig, und die Distanzen entpuppen sich aufgrund der schmalen Straßen oftmals als zeitintensiver, als der Blick auf die Karte suggeriert. Doch die Zeitinvestition lohnt sich, denn die Krummhörn ist eine der letzten Idyllen mit ihren ehemaligen Häuptlingsburgen und den Kirchen mit den historischen Orgeln. Wer es urbaner mag, der sucht Emden auf, die Stadt ist vor allem in kultureller Hinsicht interessant – mit dem Otto-Haus, der Kunsthalle Emden und dem hübschen Hafen, von dem aus die Fäh-

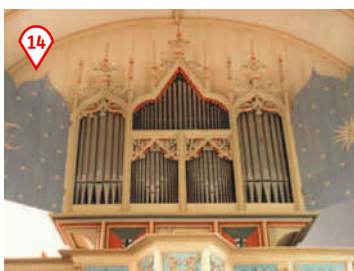
ren nach Borkum übersetzen. Auch die zweite Ostfriesin, Aurich, strahlt eine schöne Stimmung mit den kleinen Straßen, den Parks und ungewöhnlichen Museen aus. Wer es einsamer mag, kann zur Krummhörn, zum Eversmeer oder ins Südbrookmerland weiterziehen. So richtig trubelig wird es dann wieder in Norden und Norddeich, dem Städteduo an der Küste.

In diesem Kapitel:

13	Emden	66
14	Ihlower Land	71
15	Aurich	73
16	Eversmeer	75
17	Dornerland	75
18	Norden und Norddeich	76
19	Südbrookmerland	79
20	Greetsiel	80
21	Krummhörn	83
	Übernachten	86

ADAC Top Tipps:

- 6** **Kunsthalle Emden**
| Museum |
Die großen Künstler des Expressionismus stellt die Kunsthalle in einer gemeinsamen Sammlung vor. 70
- 7** **Otto-Leuchtturm in Pilsam**
| Leuchtturm |
Er ist klein und gedrungen, aber seit Otto Waalkes drittem Film von 1989



ein Fernsehstar: der gelb-rot geringelte Leuchtturm von Pilsum. 83

ADAC Empfehlungen:

11 Moormuseum Moordorf
| Freilichtmuseum |
Leben und Überleben im Moor: Darüber informiert dieses Freilichtmuseum sehr eindrucksvoll. 79

12 Hafen von Greetsiel
| Hafen |
Mit den Backsteinhäusern und dem lebendigen Kutterhafen präsentiert sich diese Stadt wie eine perfekte ostfriesische Postkartenidylle. 81

13 Wandern an der Leyhörn
| Wanderung |
Wie ein Nadelöhr ragt die Leyhörn in das Wattenmeer – ein Naturschutzgebiet und perfekt zum Wandern. 83

14 Rysum
| Dorf |
Die älteste bespielbare Orgel der Welt ist nicht nur ein akustisches, sondern auch ein optisches Erlebnis. 84

15 Osterburg Café, Krummhörn
| Café |
In einer alten Häuptlingsburg versteckt sich ein idyllisches Café im perfekten Landhausstil. 85



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-98645-004-5

adac.de/reisefuehrer

